



Corona-Newsletter 5, 22. April 2020

Liebe Fachschüler*innen HEP,
liebe Berufsfachschüler*innen HEA,
liebe Honorar Dozent*innen,
liebe Praxisdozent*innen,
liebe Anleiter*innen vor Ort unserer Nicht-Träger-Partner,
liebe Fachschuldozent*innen,
liebe Gesellschafter,

gestern haben wir vom Ministerium für Soziales und Integration einen Erlass erhalten bezüglich „Auswirkungen der Corona-Epidemie auf die Ausbildungen“.

Wir haben direkt gestern intern versucht diesen auf unsere schulischen Besonderheiten abzustimmen, unsere Vorüberlegungen dann weitestgehend mit Vertreter*innen der Praxis abzustimmen und konnten heute unsere Überlegungen bereits final mit dem Regierungspräsidium abstimmen.

Wir haben dabei vor allem versucht, unnötige Infektionsrisiken mit dem Corona-Virus zu vermeiden. Wir haben dabei auch versucht Lösungen zu erzielen, die fachliche Standards sichern und nach Möglichkeit für viele Beteiligte stimmig sind. Wir wissen auch, dass das im Einzelfall unterschiedliche Bewertungen erfahren wird. Damit müssen wir leben.

Dadurch ergeben sich jetzt folgende Regelungen in Bezug auf die Fortführung der Schule ab dem 4.5.20.

Im Grundsatz haben wir entschieden, dass wir **ab dem 4.5.20 den Schwerpunkt legen auf die Kurse, die kurz vorm Ausbildungsfinale stehen**. Mit diesen wird es – unter Einhaltung der Hygieneschutzmaßnahmen – auch einzelne Präsenzunterrichtszeiten geben, die final zur Prüfungsvorbereitung dienen. **Das betrifft unseren Kurs HEP 2017 und HEA 2018.**

Alle anderen Kurse (außer oben genannten Abschlusskursen), werden - anders als zunächst angedacht und im Newsletter 4 schon angedeutet - weiter **digital beschult, allerdings im kompletten Umfang der ursprünglich geplanten Unterrichtszeiten. Das betrifft zurzeit HEP Kurs 2019 und HEA 2019.**

Sonderregelungen gibt es auch zur **Fortführung der praktischen Ausbildung.**

Lesen Sie im folgenden Details:

HEA 2018

Prüfung mündlich und schriftlich

Die HEAs 2018 werden diese und kommende Woche bereits von uns online/digital auf die Prüfungen vorbereitet. Diesen Montag hatten Sie alle einen Telefonkontakt mit Ihrem Lerncoach um individuelle Fragen zu klären.

Die schriftlichen Prüfungen (und letzte persönliche Vorbereitungen dazu) finden dann wie geplant ab dem 4.5.20 statt. Erster schriftlicher Prüfungstag ist in Modul 6 wie ursprünglich geplant am

Mittwoch, 6.5.2020. Zweiter schriftlicher Prüfungstag ist, wie ursprünglich geplant, am Freitag, 8.5.2020 wahlweise in Modul 1 oder 2.

Um die besonderen Hygieneschutzmaßnahmen und Abstandsregelungen leichter einhalten zu können, finden alle Präsenzzeiten und die schriftlichen Prüfungen im alten Kursraum auf dem Gelände des Sonnenhofs statt.

Sie erhalten nochmals gesonderte Detailinfos.

Bei inhaltlichen Fragen zu den Prüfungen, die bisher nicht geklärt werden konnten, oder zu organisatorischen Rahmenbedingungen nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Praktische Prüfungen

Aus der Praxis haben wir immer wieder die Rückmeldung erhalten, dass eine „normale Durchführung“ praktischer Prüfungen zurzeit nicht vorstellbar ist. Mit den Prüfer*innen kämen potentielle Virenträger*innen in teilweise sehr sensible Begleitsettings.

Der Erlass lässt „abweichende Prüfformate“ zu. Wir haben uns in Rücksprache mit der Praxis und nach Abstimmung mit dem Regierungspräsidium entschieden:

Punktuelle praktische Prüfungen finden NICHT statt!

Stattdessen wird die fachpraktische Ausbildung beendet (und dabei zählt jeder Bestandteil jeweils 1/3 für die Abschlussnote):

- a) Anmeldenote
- b) Abgabe einer schriftlichen Ausarbeitung entweder über die begonnene regelmäßige Handlung oder über eine geplante Praxissituation (das klären Sie zunächst mit Ihren Praxisdozent*innen)
- c) einem bis zu 15 Minuten andauernden Fachgespräch über die schriftliche Ausarbeitung und deren Reflexion. Das Fachgespräch wird mit den ursprünglich geplanten Prüfer*innen durchgeführt.

Der Termin für das Fachgespräch ist geplant auf den 2. Juli 2020.

Wir werden Sie vorher in geeigneter Form darauf vorbereiten.

HEP 2017

Prüfungen praktisch

Auch hier gilt: Aus der Praxis haben wir immer wieder die Rückmeldung erhalten, dass eine „normale Durchführung“ praktischer Prüfungen zurzeit nicht vorstellbar ist. Mit den Prüfer*innen kämen potentielle Virenträger*innen in teilweise sehr sensible Begleitsettings.

Der neue Erlass lässt „abweichende Prüfformate“ zu.

Wir haben deshalb, nach Rücksprache mit der Praxis und dem Regierungspräsidium, auch hier entschieden:

Es finden KEINE punktuell praktischen Prüfungen statt.

Zum Abschluss der praktischen Ausbildung wird es stattdessen einen anderen Modus geben.

Die Abschlussnote setzt sich zusammen zu jeweils 1/3 aus:

- a) Anmeldenote
- b) Benotung des Projektberichts mit der ausführlichen didaktischen Beschreibung einer praktischen Situation (ähnlich der bisherigen schriftlichen Vorplanung der praktischen Prüfung, nur dass diese nicht von Prüfern begleitet stattfinden wird) und
- c) einem benoteten 20 minütigem Kolloquium über das von Ihnen durchgeführte Projekt und den schriftlichen Projektbericht. Das Fachgespräch findet mit den bereits geplanten Erst- und Zweitprüfer*innen statt.

Das heißt, die Termine für die praktischen Prüfungen sind hinfällig.

Der Projektbericht wird im Grundsatz nach der Ihnen bekannten Gliederung erstellt. Wenn durch Corona Umplanungen Ihrer praktischen Projekte notwendig wurden, dokumentieren Sie dies bitte im

Projektbericht und machen Sie das auch in fachlicher Form zum Thema des abschließenden Kolloquiums. Detailabsprachen nehmen Sie bitte mit den schon geplanten Erst- und Zweitprüfer*innen vor.

Eine schulische Vorbereitung für das Fachgespräch findet statt am 23. Juli 2020.

Am 28. und 29. Juli 2020 findet die Durchführung der Fachgespräche statt jeweils zwischen Fachschüler*in, Schuldozent*in, Praxisdozent*in (in bisher für praktische Prüfung geplanten personellen Zusammensetzungen).

Wichtig: Im Umkehrschluss heißt dies auch, dass es in diesem Jahr KEINE Präsentation Ihrer Projekte in den Einrichtungen gibt.

Prüfungen mündlich

Wir haben nun einen Zeitkorridor für die mündlichen Prüfungen festgelegt.

Die Vorbereitungs- und Durchführungsphase ist geplant von Mittwoch, 13.5.20 (Fortführung der Prüfungsvorbereitungen mit Präsenzanteilen in großem Raum unter Beachtung der Hygieneschutzmaßnahmen) bis 26. Mai 2020 (letzter Prüfungstag).

Durchführung der mündlichen Prüfungen: 20., 22., 25. und 26. Mai 2020. Einen genauen Prüfungsplan werden wir entwickeln und dann zur Verfügung stellen. Für den 26.5. ist die Teilnahme des Regierungspräsidiums an der Abschlussprüfung angefragt.

Wichtig für die Praxis: Die Fachschüler*innen aus HEP Kurs 2017 sind in dieser Zeit vom 13.5.2020 bis zum 26.5.2020 – anders als in ursprünglichen Planungen vorgesehen – nicht in der Praxis einsetzbar! Wir wissen, dass diese Info spät für Dienstplanende kommt. Wir bitten um Nachsicht. Eine schnellere Klärung war nicht möglich.

Abschlussfest HEP 2017 und HEA 2018

Das für den 30. Juli 2020 geplante große gemeinsame Abschlussfest wird in der bekannten bisherigen Form nicht stattfinden können. Wir suchen nach würdevollen Alternativen, die trotz Corona möglich sind! Bei Fragen dazu oder Anregungen gehen Sie auf Ihre Begleitdozent*innen zu.

Weiterer Schuleinstieg ab 4.5.20

Kurs HEP 2019 und HEA 2019

Bei unseren Kursen HEP 2019 und HEA 2019, die ab dem 4.5. regulär wieder Unterrichtszeiten haben, sehen wir zurzeit von Präsenzunterricht ab und beschulen diese Schüler komplett in alternativen digitalen Lehrformen an allen Unterrichtstagen. Dazu erarbeiten wir gerade ein Konzept. Sie erhalten weitere Infos, sobald die Planungen abgeschlossen sind.

Wichtig für die Praxis: Die Schüler*innen können während der bekannten ursprünglich geplanten Unterrichtszeiten HEP 2019 (4.5.20 bis 17.5.20) und HEA 2019 (dies betrifft im Mai die Tage: 13. und 14. Mai, 20. und 21. Mai – Christi Himmelfahrt - , 27. und 28. Mai) NICHT in Dienstpläne eingeplant werden. Die Schüler*innen werden zwar nicht an der Fachschule vor Ort, aber vom Umfang her zeitlich vollumfänglich von der Fachschule beschult.

HEP Kurs 2018 / Studienfahrt

Auf Empfehlung des Ministeriums haben wir jetzt Ihre Studienfahrt Ende Juni abgesagt und storniert. Sie wurden darüber bereits von Begleitdozent Karl Leitner informiert. Wenn bis zu diesem Termin wieder Präsenzunterricht möglich ist, werden wir Sie alternativ „beschulen“.

Praxisbesuche und Praxiseinsätze

Der Erlass befasst sich auch mit Praxisbesuchen und Praxiseinsätzen. Festgestellt wird, dass in der aktuellen Situation von den „entsprechenden Vorgaben im notwendigen Umfang abgewichen“

werden kann. „Zur Berechnung der Noten für die praktischen Leistungen genügen die bisher ermittelten Noten in der Praxis.“ D. h. hier wird die Situation etwas entspannt. Wir können weiter das von uns angedachte und von den Schülern mit den Praxisdozent*innen vereinbarte in Richtung Benotungen in der Praxis tun (z. B. schriftliche Reflexionen von Praxissituationen, Beobachtungsaufgaben, Theorie-Praxis-Transfer-Aufgaben, Bewohnerinterviews). Die Praxisdozent*innen können aber auch entscheiden, dass weitere Praxisnoten bei Einzelnen, sofern diese nicht realistisch zu erheben sind, nicht erhoben werden und der Notenstand in diesem Falle „eingefroren“ wird.

Das sind nun eine Fülle von neuen Informationen und Klarheiten.

Wir wissen, dass diese Klarheiten für manche Interessen gut passen, für andere Interessen auch unstimmig erscheinen.

Ich kann Ihnen zusichern, dass wir die Entscheidungen alle wohl bedacht haben und versucht haben, im Rahmen der Bedingungen möglichst runde Lösungen zu finden.

Mein Dank gilt dem Regierungspräsidium, das uns in diesen schwierigen Fragen in besonderen Zeiten gut und zeitnah unterstützt hat!

Mein Dank gilt auch allen Praxisvertreter*innen, die sich in den letzten Stunden mit unseren Planungen befasst haben und wertvolle ergänzende Informationen gegeben haben.

Auffordern möchte ich Sie auch weiter Hygieneschutzmaßnahmen einzuhalten. Halten Sie Abstand.

Gestern erhielt ich eine Ausarbeitung einer HEA-Berufsfachschülerin zu einer digitalen Aufgabe im Modul 6.3. Gemeinschaftskunde.

Dort wurde Martin Luther King zitiert: „In jeder Krise gibt es nicht nur eine Chance, sondern auch eine Möglichkeit!“

Ich finde, dieser Satz macht eine Menge Mut und Hoffnung in der aktuellen Situation!

Der Verteiler für diesen NEWSLETTER ist groß. Er zählt zurzeit über 200 Adressen. Geben Sie ihn dennoch gerne weiter an Personen, für die diese Infos bedeutsam sind.

Insbesondere bitte ich die Praxisdozent*innen um Weitergabe an die Anleiter*innen vor Ort und andere Personen bei unseren Praxispartnern, die diese Info benötigen.

DANKE für die Unterstützung!

Falls Sie diesen NEWSLETTER 5 mehrfach in Ihrem Postfach finden, liegt das an sich überschneidenden Verteilern. Ich bitte um Verständnis.

Weiter gilt: Bleiben Sie gesund und besonnen.

Herzliche Grüße sendet

Martin Herrlich

Evangelische Fachschule für Heilerziehungspflege

Sudetenweg 92

74523 Schwäbisch Hall

07 91-50 02 29





Evangelische Fachschule für Heilerziehungspflege Schwäbisch Hall | www.hepschule-sha.de
5/5

Ausbildungsgang HEP / HEA
Stand/Bearbeiter:

martin.herrlich@hepschule-sha.de
www.hepschule-sha.de